



Wir machen Gesundheit

Plattform Gesundheitswirtschaft

Studien

Plattform Gesundheitswirtschaft

FGÖ Studie Auf gesunde Nachbarschaft – Aus der Praxis für die Praxis

Zum Thema Gesundheitsförderung, Gesundheitskompetenz und Chancengerechtigkeit älterer Menschen in Nachbarschaften wurden in fünf Bundesländern (Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Vorarlberg und Wien) insgesamt sieben FGÖ-geförderte Projekte umgesetzt. Die sieben Projektteams entwickelten innovative Maßnahmen zur gesundheitsfördernden Teilhabe und zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz älterer Frauen und Männer in Regionen, Stadtteilen, Gemeinden und Nachbarschaften.

OECD: The impact of COVID-19 on health and health systems

This page features the latest OECD work on the impact of COVID-19 on health and health systems, along with OECD recommendations and policy advice on how to boost health systems' resilience.

Gesundheit, Gesundheitsverhalten und Gesundheitsdeterminanten von österreichischen Lehrlingen Ergebnisse der Lehrlingsbefragung 2018/19

Lehrlinge machen in Österreich rund 40% der Jugendlichen aus, allerdings gibt es nur relativ wenige österreichische Daten über Lehrlingsgesundheit und -gesundheitsverhalten. Im Rahmen einer im Februar 2020 publizierten Studie wurden wichtige Daten über die (psychosoziale) Gesundheit und das Gesundheitsverhalten von Lehrlingen und deren Gesundheitsdeterminanten erhoben, um daraus konkrete Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, die von der Gesundheitspolitik, den Betrieben und den Berufsschulen genutzt werden können.

Die Studie wurde vom Institut für Gesundheitsförderung und Prävention (I/GP) konzipiert und über die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau zur Finanzierung aus den Mitteln „Gemeinsame Gesundheitsziele aus dem Rahmen-Pharmavertrag“ beantragt. Die Wirtschaftskammer Österreich hat im Projektbeirat partizipativ und beratend mitgewirkt. Die gemeinsam erstellten Handlungsempfehlungen sind als Ideensammlung für politische Stakeholder, Lehrbetriebe, Berufsschulen und andere relevante Einrichtungen anzusehen.

EK: Länderspezifische Gesundheitsprofile

Informationen über das Gesundheitssystem aus dem Blickwinkel eines EU-weiten Vergleichs: https://ec.europa.eu/health/state-health-eu/country-health-profiles_en

OECD: Health at a Glance 2021

Die COVID-19-Krise hat direkt und indirekt zu einem Anstieg der erwarteten Zahl der Todesfälle im OECD-Raum um 16 Prozent in 2020 und im ersten

Halbjahr 2021 beigetragen. Die Lebenserwartung sank in 24 von 30 Ländern, für die vergleichbare Daten vorliegen. Am deutlichsten ging sie in den USA (- 1,6 Jahre) und Spanien (- 1,5 Jahre) zurück. Einen Rückgang gab es auch in Deutschland (- 0,3 Jahre), in Österreich (- 0,7 Jahre) und der Schweiz (- 0,8 Jahre), so eine aktuelle OECD-Studie.

Die vollständige Studie: <https://www.oecd.org/health/health-at-a-glance/>

Zusammenfassung der Hauptergebnisse für Österreich: <https://www.oecd.org/austria/health-at-a-glance-Austria-EN.pdf>

Weißbuch Medizinprodukte

Das Buch ist im Zuge der Corona-Krise entstanden und wurde am 30. November 2020 von der AUSTROMED veröffentlicht. Es schlägt einen Pflock ein für eine dringend notwendige Neuorientierung zum Thema Medizinprodukte – und setzt einen Startpunkt für den Dialog mit Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, aber auch mit der breiten Öffentlichkeit.

Wiener Bericht „Sozialer Status und chronische Erkrankungen“

Die Ergebnisse zeigen, dass Arbeitslosigkeit und eine niedrige formale Bildung die bedeutendsten Risikofaktoren für chronische Erkrankungen darstellen. Die Bedeutung des Einkommens zeigt sich am starken Zusammenhang zwischen Einkommen und Depression. Armut erhöht die psychische Vulnerabilität deutlich. Zudem ist in Bezirken mit niedrigem Durchschnittseinkommen die Sterberate an bestimmten körperlichen Erkrankungen wie Lungenkrebs höher. Der Einfluss des Migrationshintergrundes ist variierend und zeigt sich zum Beispiel an der hohen Depressions-Prävalenz bei Personen mit Migrationshintergrund von außerhalb der EU. Unterschiede nach Geschlecht existieren nur bei Personen ab 50 Jahren: Während Männer häufiger ischämische Herz-Kreislaufkrankungen und Diabetes mellitus aufweisen, berichten Frauen häufiger von Depression.

Weißbuch Version 2020 PRAEVENIRE „Zukunft der Gesundheitsversorgung“

Das Weißbuch beinhaltet Handlungsempfehlungen für Bund und Länder und zeigt, wie ein modernes, faires und krisenfestes Gesundheitssystem aussehen soll. Neue Meilensteine werden insbesondere im Bereich Prävention, Finanzierung, Rehabilitation und Pflege präsentiert.

OECD-Report: Trustworthy AI in health

In einem kürzlich für die G20-Task Force für digitale Wirtschaft erstellten OECD-Bericht werden die wichtigsten politischen Fragen untersucht und hervorgehoben, die die politischen Entscheidungsträger in einer unsicheren Landschaft beantworten müssen. Diese Fragen werden mit fortschreitender KI immer wichtiger und werden die laufenden Arbeiten der Regierungen zur Operationalisierung der G20-KI-Prinzipien, die sich auf die KI-Prinzipien der OECD stützen, beeinflussen.

OECD-Studie: Artificial Intelligence in Society, 2019

Vermittelt Einblicke in die Entwicklungsgeschichte künstlicher Intelligenz und gibt Empfehlungen für weltweit gültige Verhaltensregeln, die Ethik und Fairness im Umgang mit künstlicher Intelligenz garantieren.

Zukunftschance Demographie, 2018

Beleuchtung der wirtschaftlichen Chancen die sich aus der bereits einsetzenden demographischen Verschiebung hin zu einer älteren Gesellschaft ergeben. Eine Studie der WKÖ.

Betriebliche Gesundheitsberichterstattung – Metaanalyse Kombi AG, 2018

Erhebung gesundheitsbezogener Aspekte im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung inklusive der Ermittlung psychischer Belastungen für die Arbeitsplatzevaluierung

Gesundheitssatellitenkonto für Österreich, 2018

Das Institut für Höhere Studien analysierte die Bedeutung der Gesundheitswirtschaft. Eine Studie der WKÖ.

Fehlzeitenreport, Jährlich

Krankheits- und unfallbedingte Fehlzeiten in Österreich. Eine Studie der WKÖ.